



**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE  
ABTEILUNG 5 - UMWELT

**Pflege- und Entwicklungsplan**  
**für das FFH-Gebiet 6617-341 „Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen“**

**Bekanntgabe der Endfassung**

Für die Gebiete des europäischen Schutzgebietsnetzes „Natura 2000“ werden im Auftrag der Regierungspräsidien Pflege- und Entwicklungspläne (PEPL) erstellt. Mit Hilfe dieser Pläne soll der Schutz und die Erhaltung der in Natura 2000-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten der FFH- und Vogelschutz-Richtlinie umgesetzt werden.

Der PEPL zum FFH-Gebiet „Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen“ ist fertig gestellt und kann zu den üblichen Öffnungszeiten bei folgenden Stellen eingesehen werden:

- **Stadt Mannheim**, Fachbereich Bauen und Umwelt (Collini-Center),  
Collinistr. 1, 68161 Mannheim
- **Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis**, Amt für Landwirtschaft und Naturschutz,  
General-Sigel-Straße 12, 74889 Sinsheim
- **Regierungspräsidium Karlsruhe**, Referat Naturschutz und Landschaftspflege,  
Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe

Die Unterlagen stehen außerdem im Internet zum Download bereit unter:

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44926/>

Weitere Informationen zu den Pflegeplänen finden Sie auch auf den Internetseiten des Regierungspräsidiums Karlsruhe, Referat Naturschutz und Landschaftspflege unter:

<http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1204289/index.html>

Die Außengrenze des FFH-Gebiets wurde im Rahmen des PEPL konkretisiert. Die im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Lebensstätten von Arten werden im Plan dargestellt. Sie sind zumindest in ihrem bestehenden Erhaltungszustand zu bewahren; es besteht ein Verschlechterungsverbot (§ 33 BNatSchG). Der PEPL formuliert die Ziele in Hinblick auf die Erhaltung und ggf. freiwillige Entwicklung der Lebensraumtypen und Arten sowie entsprechende Maßnahmenempfehlungen. Die empfohlenen Maßnahmen sollen auf freiwilliger Basis durch Verträge und Pflegeaufträge nach der Landschaftspflegerichtlinie (LPR), der Richtlinie Nachhaltige Waldwirtschaft u. a.

sowie über das Programm Marktentlastungs- und Kulturausgleich (MEKA) mit den Bewirtschaftern umgesetzt werden.

**Ihre Ansprechpartner für den Stadtkreis Mannheim sowie beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis sind:**

Stadt Mannheim Fachbereich Bauen und Umwelt (Collini-Center), Collinistr. 1, 68161 Mannheim	Herr Thomas Kilian	0621 / 293 7436	thomas.kilian@mannheim.de
	Herr Hans-Jürgen Schneider	0621/293- 7440	hans- juergen.schneider@mannheim.de
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis General-Sigel-Straße 12, 74889 Sinsheim	Frau Silvia Neubauer	07261 / 9466 -5328	Silvia.Neubauer@Rhein- Neckar-Kreis.de
Kreisforstamt Rhein-Neckar-Kreis Langenbachweg 9 69151 Neckargemünd	Herr Sebastian Eick	06223 / 866536- 7634	sebastian.eick@rhein-neckar- kreis.de

**Ihre Ansprechpartner in den Regierungspräsidien sind:**

Regierungspräsidium Karlsruhe Referat Naturschutz und Landschaftspflege Tel.: 07 21 / 926 -0 E-Mail: vorname.nachname@rpk.bwl.de	Herr Raymond Küster (Umsetzung)	-43 71
	Herr Ulrich Mahler (Fachfragen)	-43 59
	Frau Sabine Zipper (Fachfragen)	-43 00
Regierungspräsidium Freiburg Referat Forstpolitik und forstliche Förderung Tel.: 07 61 / 2 08 -0 E-Mail: referat82@rpf.bwl.de	Fachfragen Wald: Herr Albrecht Franke	-14 01